

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 214

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Connerstag, 13. September
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jewdi, 13 septembre
1923

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 214

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 214

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Wahrung der schweizerischen Interessen in den besetzten deutschen Gebieten. — Flugpost. — Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Prestito Giuseppe Clericetti in Lugano. — Sauvegarde des intérêts suisses dans les territoires allemands occupés. — Poste aérienne. — Renseignements consulaires.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juli 1923 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 4000, datiert den 20. Mai 1898, lautend auf Hans Müller, Architekt, an der Freienstrasse Hottingen, zugunsten des Karl Diener, Baumeister, Hottingen, lastend auf einer Liegenschaft an der Fehrenstrasse Hottingen nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 409)

Zürich, den 10. September 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juli 1923 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 25,000, datiert den 23. Oktober 1912, lautend auf Armin Witmer-Karrer, Architekt, an der Keltenstrasse 30, Zürich, zugunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft an der Keltens-Schneckenmannstrasse, Zürich 7, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 410)

Zürich, den 10. September 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juli 1923 wurde der vermisste Schuldbrief für ursprünglich Fr. 23,000, reduziert auf Fr. 5000, datiert den 25. März 1898, lautend auf Josef Hasler, Wirt zur Bierquelle, Zürich 3, zugunsten des Albert Götz, Landwirt, Limmattstrasse, Zürich 3, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 4520, Limmattstrasse, Zürich 3, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 411)

Zürich, den 11. September 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Inhaber-Pfandbriefe Serie I, Nrn. 2753/55 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich für je Fr. 1000, datiert 15. Januar 1907, verzinslich zu 5½ %, mit Zinsscheinen ab 15. Januar 1923 bis 15. Januar 1927, wird aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wurden die Titel samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt. (W 412*)

Zürich, den 12. September 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 22. August 1923 wurde die vermisste Inhaberpfandobligation Nr. 1164 der Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 500, datiert 2. April 1919, verzinslich zu 4½ %, samt Zinsscheinen ab 10. Februar 1921 bis 10. August 1924, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 413)

Zürich, den 12. September 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 22. August 1923 wurde die vermisste Inhaberpfandobligation Nr. 567875 der Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 5000, datiert 17. Februar 1919, verzinslich zu 4½ %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 10. August 1920 bis 10. Februar 1924, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 414)

Zürich, den 12. September 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der Gerichtspräsident von Balsthal hat unterm 11. September 1923 die 2 Aktien der Oensingen-Balsthal-Bahn Nrn. 232 und 719, mit Coupons pro 1919 u. ff., und die Aktie der Solothurner Handelsbank Nr. 2902, samt Coupons pro 1919 u. ff., alle im Nominalwerte von Fr. 500, kraftlos erklärt. (W 407)

Balsthal, den 11. September 1923.

Der Gerichtsschreiber: Häfeli.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Urteil vom 8. September 1923 die auf den Inhaber lautenden zwei Prioritätsaktien der Kobl-

zentrale, Aktiengesellschaft in Basel, Nrn. 122094 und 122095, über je Fr. 500, nebst den Dividendencoupons Nr. 1 u. ff., mit jouissance ab 15. Oktober 1917, für kraftlos erklärt, weil dieselben innert der Auskündungsfrist dem Gerichte nicht vorgewiesen worden sind. (W 404)

Basel, den 12. September 1923.

Zivilgerichtsschreiberei.

Die unbekannten Inhaber nachfolgender Schuldbriefe:

1. Ueberbesserungsbrief per Fr. 2500, datiert den 30. April 1904, des Grundbuchamtes Frauenfeld, lautend auf Adolf Bihler-Tschudi, in Brotegg b. Frauenfeld, als Schuldner (ursprünglich: Jakob Tschudi, Zimmermann, in Frauenfeld), und Jakob Siegfried, zum «Lindenbof», in Huben/Frauenfeld, als ursprünglicher Gläubiger;

2. Schuldbrief des Grundbuchamtes Matzingen per Fr. 1000, datiert den 7. Mai 1894, auf J. U. Horber, Armenpfleger, in Weiern, als Schuldner, und evangelische Armenpflege Aadorf als Gläubigerin, Pfandprotokoll Bd. 24, Seite 367;

3. Schuldbrief des Grundbuchamtes Matzingen per Fr. 200, datiert den 8. November 1902, auf Heinrich Würmli, in Matzingen, als Schuldner, und ehemalige Leih- & Sparkasse Aadorf als Gläubigerin, Pfandprotokoll Bd. 24, Seite 310;

4. Schuldbrief des Grundbuchamtes Matzingen per Fr. 470, datiert den 7. Juni 1902, auf Liberat Burri, im Staudenhof bei Matzingen, als Schuldner, und Thurg. Kantonalbankfil. Frauenfeld als Gläubigerin, Pfandprotokoll Bd. 36, Seite 42,

werden gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 10. September 1923 aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Titel unter Vorlage derselben innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Grundbuchamte Frauenfeld geltend zu machen, ansonst dieselben als entkräftet erklärt würden. (W 408*)

Frauenfeld, den 12. September 1923.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

In seiner Sitzung vom 8. September abhin hat der Gerichtspräsident des Seebezirkes die Nichtigkeitserklärung und die Aufstellung der nachbezeichneten verloren gegangenen Titel verordnet:

Geschäftsanteile Nrn. 54 und 118 zugunsten des Robert Friolet, bei Lebzeiten Versicherungsagent in Murten, gegen Spar- & Leihkasse in Murten, zugefertigt am 24. Juli 1869 für Nr. 54 und am 18. Februar 1871 für Nr. 118, je des Kapitals von Fr. 100. (W 405)

Murten, den 11. September 1923. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Le président du tribunal du Lac ouvre une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir l'annulation du titre ci-dessous désigné:

Gardance de dam du 31 août 1904, notaire C. Derron, en faveur de Fritz Mäder, feu Samuel, à Lugnorre, contre Charles Biolley, feu Samuel, député du Haut-Vully, à Lugnorre, pour la somme de fr. 195, affectant l'immeuble ci-après désigné: Commune du Haut-Vully, art. 2002 et 159.

Les oppositions à cette demande doivent être adressées au greffe du tribunal du Lac dans un délai d'une année, dès la première publication.

Morat, le 11 septembre 1923.

(W 406*)

Le président du tribunal: Dr. Emil Ems.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Möbelschreinerei. — 1923. 10. September. Inhaber der Firma Friedrich Schmidt, in Bern, ist Georg Friedrich Schmidt, von Schelten (Berne Jura), in Bern. Möbelschreinerei. Weihergasse 10.

Spezereien. — 10. September. Inhaber der Firma Kohler-Wüthrich, in Bern, ist Friedrich Kohler allii Wüthrich, von Lützelflüh, in Bern. Spezereihandlung. Neubrückstrasse 95.

10. September. Leinenweberei Bern A. G. (Tissage de Toiles Berne, S. A.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1920, Seite 1342 und dortige Verweisung). Die Unterschrift des bisherigen Prokuristen Ludwig Wedel, deutscher Staatsangehöriger, ist erloschen. An seiner Stelle ist zum Prokuristen mit Einzelunterschrift gewählt worden: René Hecker, von Basel, wohnhaft in Basel.

Buchdruckerei. — 10. September. Inhaber der Firma Gottlieb Dietrich, in Bern, ist Gottlieb Dietrich, von Köniz, in Bern. Buchdruckerei. Beundenfeldstrasse 32/Mezenerweg 9. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Aline geb. Bossard in vertraglicher Gütertrennung.

10. September. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee, mit Sitz in Bern, eingetragen im Schweiz. Handelsregister von Bern am 15. April 1903 (S. H. A. B. Nr. 242 vom 22. September 1920, Seite 1810 und dortige Verweisungen), hat in den Generalversammlungen vom 14. Juni und 6. September, beides 1923, eine teilweise Statutenänderung beschlossen. Die Direktion besteht aus drei bis fünf Aktivgenossenschaftlern, von denen zwei resp. vier durch die Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden. Das dritte resp. fünfte Mitglied ist immer der Chef-Offizier der Heilsarmee in der Schweiz nach Massgabe von Art. 6 der Statuten. Der Generalversammlung kommt die Wahl von zwei resp. vier Mitgliedern der Direktion zu. In die Direktion wurden gewählt: Heilsarmeekommissär Johannes Wilhelm de Groot, von Apeldorn (Holland),

wohnhaft in Wabern, Präsident, bisherig; Heilsarmeeoberst Herbert John Jackson, von Tranmero, Cheshire (England), wohnhaft in Wabern, als Vizepräsident; Heilsarmeeoberstleutnant Dr. Franz von Tavel, von und in Bern, bisherig; Heilsarmeeoberstleutnant Frédéric Delapraz, von Corseaux (Waadt), wohnhaft in Bern; Heilsarmeeoberstleutnant Adolf Dürig, von Hettiswil, Krauchthal, wohnhaft in Köniz. Die Unterschrift des ausgeschiedenen F. Fornachon ist erloschen.

Zigarren. — 10. September. Inhaber der Firma Hermann Lousberg, in Bern, ist Hermann Joseph Hubert Lousberg, holländischer Staatsangehöriger, in Bern. Zigarrenhandlung, Belpstrasse 69.

Konditorei. — 10. September. Inhaber der Firma Emil Wenger, in Bern, ist Friedrich Emil Wenger, von und in Bern. Konditoreibetrieb. Bahnhofplatz 6.

Metzgerei. — 10. September. Inhaber der Firma Alfred Dänzer, in Bern, ist Alfred Dänzer, von Frutigen, in Bern. Gross- und Kleinmetzgerei. Murfeldweg 10.

Lingerie. — 10. September. Inhaberin der Firma Ida Rymann, in Bern, ist Fräulein Ida Rymann, von Oberrohrdorf (Aargau), in Bern. Lingerie. Amthausgasse 7.

Metzgerei. — 11. September. Die Firma J. Kiener, Metzgerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Mai 1905, Seite 806), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Hermann Kiener, Mattenhofmetzgerei», in Bern.

Inhaber der Firma Hermann Kiener, Mattenhofmetzgerei, in Bern, ist Hermann Kiener, von Bolligen, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Kiener», in Bern. Metzgerei und Wursterei. Schwarzthorstrasse 47.

11. September. Der Verein unter der Firma Schweizerischer Zweig des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 6. Mai 1916, Seite 717 und dortige Verweisungen), hat auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet und wird daher in diesem gestrichen.

11. September. Die Firma Unfallversicherung des schweizerischen Schlossermeister-Verbandes, in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1919, Seite 257 und dortige Verweisungen), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Das Mitglied David Theiler ist seit Anmeldung der Liquidation gestorben.

11. September. Teppichhaus Meyer-Müller & Co. A. G., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1922, Seite 993 und dortige Verweisungen). Die Prokura des Carl Linsi ist erloschen.

11. September. In die Kommanditgesellschaft Mechanische Strickerei Bern W. Lauterburg & Cie., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1922, Seite 371 und dortige Verweisungen), ist als Kommanditistin mit dem Betrag von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken) eingetreten die Aktiengesellschaft «Magazine zu den vier Jahreszeiten A. G.», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 3. Februar 1921, Seite 262 und dortige Verweisungen).

11. September. Die Genossenschaft Krankenkasse für den Kanton Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1917, Seite 201 und dortige Verweisung), ist im Handelsregister zu streichen, nachdem sie im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 «anerkannt» wurde und infolgedessen gemäss Art. 29 leg. cit. das Recht der Persönlichkeit erlangt hat.

Metzgerei. — 11. September. Die Firma Paul Aberegg, Metzgerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 341 vom 19. September 1902, Seite 1361), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Mechanische Werkstätte. — 11. September. Die Firma Alfred Stalder, mechanische Werkstätte usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 21. September 1911, Seite 1578), wird infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Chemische Produkte. — 11. September. Aus der Direktion der Althaus A. G., Fabrikation und Handel mit chemischen Produkten, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 13. August 1921, Seite 1819 und dortige Verweisungen), ist Arnold Althaus infolge Demission ausgeschieden. Dessen Einzelunterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 22. August 1923 Einzelunterschrift erteilt an Richard Hofweber, von Oberried (Bern), Brauereidirektor, in Reichenbach zu Zollikofen. In der nämlichen Sitzung vom 22. August 1923 hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Gottfried Thommen, von Gelterkinden (Baselland), in Zollikofen; Max Blaser, von Langnau i. E., in Zollikofen. Die Einzelprokura des Gottfried Thommen obgenannt ist damit erloschen. Der Verwaltungsrat der Althaus A. G. vorgenannt ist heute bestellt wie folgt: Antoine Rehfofs, Kaufmann, von und in Genf, Präsident, bisherig; Jean Jacques Lachenal, von Planles-Quates, Kaufmann, in Genf, Sekretär; Arnold Althaus, von Lauperswil, Kaufmann, in Bern, bisherig; Richard Hofweber, von Oberried, Brauereidirektor, in Zollikofen, bisherig; Jones Fumet, Kaufmann, von und in Genf; Arnold Desholles, Kaufmann, von und in Bulle; Hermann Schmidt, Kaufmann, von und in Basel. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Albert Vasalli, Kaufmann, in Genf; dessen Einzelunterschrift ist ebenfalls erloschen, und Ernst Teuscher.

Velos, Motorräder, Nähmaschinen. — 11. September. Inhaber der Firma Hugli-Meier, in Bern, ist Frau Sophie Hugli-Meier, von Obermuhlern, in Bern. Velos, Motorräder und Nähmaschinen. Belpstrasse 67. Die Inhaberin lebt mit ihrem Ehegatten Friedrich Hugli in vertraglicher Gütertrennung.

11. September. Inhaber der Firma Gottlieb Lanz, Wirt, in Bern, ist Gottlieb Lanz, von Rüttschelen (Oberrargau), in Bern. Betrieb des Café Beundenfeld. Kasernenstrasse 31.

Bureau Burgdorf

Tabak- und Zigarrenfabrikation. — 11. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schaerer & Cie., Tabak- und Zigarrenfabrikation, in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Mai 1899), ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Johann Schaerer erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Kommanditgesellschaft «Schaerer & Co.».

Hermann Schaerer und dessen Ehefrau Ida Schaerer geb. Hess, von Affoltern i. E., wohnhaft in Koppigen, haben unter der Firma Schaerer & Co., mit Sitz in Koppigen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schaerer & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Schaerer; Kommanditistin ist die Ehefrau Ida Schaerer-Hess mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Tabak- und Zigarrenfabrikation.

Bureau Büren a. A.

Bäckerei. — 11. September. Inhaber der Firma Johann Rindlisbacher, in Rütli b. B., ist Johann Rindlisbacher, von Lützelflüh, in Rütli b. B. Gross- und Kleinbäckerei.

Bureau Interlaken

Spanische Weinhalde und Weinhandlung. — 11. September. Die Firma Juan Pagés, spanische Weinhalde und Weinhandlung, in

Interlaken (S. H. A. B. Nr. 264 vom 9. November 1916, Seite 1706), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Pagés».

Inhaberin der Firma Wwe. Pagés, in Interlaken, ist Frau Marie Pagés geb. Flühmann, Juans sel. Witwe, spanischer Nationalität, wohnhaft in Interlaken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Juan Pagés». Spanische Weinhalde und Weinhandlung. Marktasse.

12. September. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumgenossenschaft Beatenberg, mit Sitz in Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1034), hat in der Generalversammlung vom 14. Juli 1923 an Stelle der ausgetretenen Robert Grossniklaus und Robert Gimmel und in Erweiterung des Vorstandes auf 7 Mitglieder gewählt: Gottfried Zurbuchen allié Feuz, von Habbkern, Elektriker, zum Rüttli; Johann Gafner, Hansens sel., von Beatenberg, Landwirt, am Ausserlehn; Ernst Zimmermann, Chrs. sel., von Beatenberg, Landwirt, in Schoren, und Gottfried Dauwalder-Gafner, von Beatenberg, Schreiner, im Lood, alle wohnhaft auf Beatenberg. In der Vorstandssitzung vom 16. Juli 1923 wurden gewählt: als Sekretär: Ernst Zimmermann und als Beisitzer: Gottfried Zurbuchen, Gottfried Dauwalder und Johann Gafner obgenannt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder sein Stellvertreter, der Sekretär und der Kassier durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murlen (Bezirk See)

Holzhandel. — 1923. 11. September. Emil Jobner, von Kerzers, und Gottlieb Jobner, von Kerzers, beide wohnhaft in Kerzers, haben unter der Firma G. und E. Jobner, in Kerzers, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. August 1923 begonnen hat. Holzhandel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1923. 31. August. Unter der Firma Volkshaus Burgvogel besteht, mit Sitz in Basel, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, das vom Kanton Basel-Stadt auf dem Burgvogel-Areal betriebsfertig errichtete Volkshaus pachtweise zu übernehmen und zu betreiben. Zur Erfüllung dieses Zweckes verpflichtet sich die Genossenschaft, Wirtschaft, Saalbetrieb, Wohnungen und Ladenlokale nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu betreiben bzw. zu vermieten. Gemäss dem gemeinnützigen Charakter des Volkshauses sind die Versammlungslokale, Sitzungszimmer und Bureaux zu angemessenen Bedingungen an die Genossenschafter zu vermieten oder für einzelne Anlässe abzugeben. Die Versammlungslokale und Sitzungszimmer sind auch an Nichtmitglieder, ohne Rücksicht auf deren politische und konfessionelle Richtung, zu gleichen Bedingungen zu vermieten. Die Statuten sind am 29. Juni 1923 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Als Mitglieder können in die Genossenschaft ausser dem Kanton Basel-Stadt und dem Allgemeinen Consumverein beider Basel, Arbeitnehmerorganisationen, sowie gemeinnützige, Bildungs-, gesellige und Sportvereine des Kantons Basel-Stadt, ohne Rücksicht auf ihre politische und konfessionelle Richtung, aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand auf Grund eines schriftlichen Gesuches. Gegen Abweisungen steht dem Abgewiesenen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Der Entscheid der Generalversammlung kann an den Regierungsrat weitergezogen werden. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteil von Fr. 500 zu zeichnen. Der Kanton Basel-Stadt und der Allgemeine Consumverein beider Basel sind mit je 100 Anteilscheinen zu Fr. 500 beteiligt. Der Austritt ist erst nach fünfjähriger Mitgliedschaft und erst auf Ende eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer halbjährlichen Kündigung zulässig. Im weiteren erlischt die Mitgliedschaft durch Auflösung der die Mitgliedschaft besitzenden Organisationen, sowie durch Ausschluss. Der Ausschluss kann, sofern ein Mitglied die Interessen der Genossenschaft in grober Weise und bewusst schädigt, oder seinen finanziellen Verpflichtungen nach einmaliger Mahnung nicht nachkommt, durch den Vorstand beschlossen werden. Dem Ausgeschlossenen steht die Berufung an die nächstfolgende Generalversammlung offen. Die Berufungsanmeldung ist beim Vorstände schriftlich und mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung einzureichen. Der Entscheid der Generalversammlung kann an den Regierungsrat weitergezogen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, soweit nicht das Gesetz Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bestimmt, durch Publikation in dem vom Vorstand zu bezeichnenden Tageszeitungen. Als solche sind von ihm bezeichnet worden: Basler Vorwärts, Basler Arbeiterzeitung, Nationalzeitung, Basler Volksblatt, Basler Nachrichten und Basler Anzeiger, alle in Basel. Von dem nach Abzug sämtlicher Unkosten, Abschreibungen auf dem Betriebsinventar, Neanschaffungen usw. allfällig verbleibenden Ueberschuss fallen 10 % an den Reservefonds, bis dieser 50 % des Anteilscheinkapitals erreicht hat; vom Rest wird das Anteilscheinkapital bis zu 5 % verzinst. Ergibt sich ein weiterer Ueberschuss, so kommt dieser zu 50 % dem Kanton Basel-Stadt und zu 50 % dem Reservefonds zu. Hat der Reservefonds 50 % des Anteilscheinkapitals erreicht, so fällt ein die 5 %ige Verzinsung übersteigender Ueberschuss dem Kanton Basel-Stadt zu. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Verwaltung und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident des Vorstandes und der Verwalter kollektiv unter sich oder je mit einem andern Mitglied des Vorstandes. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Rudolf Bolliger, Zentralverwalter des A. C. V., von und in Basel, als Präsident; Regierungsrat Richard Calini, von und in Basel, Vizepräsident; Emil Angst, Zentralverwalter des A. C. V., von und in Basel; Dr. Eduard Burckhardt, Sekretär des Departementes des Innern, von und in Basel; Karl Baumgartner, vom Sozialdemokratischen Abstinentenbund, von Mümliswil, in Basel, als Verwalter und Kassier des Volkshauses; Friedrich Schneider, Redakteur, von Brügg (Bern), in Basel; Robert Schmid, Kommis, von und in Basel. Geschäftslokal: Birsigstrasse 14.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1923. 11. September. Die Genossenschaft Schafzuchtgenossenschaft des Diegtertales, in Diegten (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1919, Seite 283), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. März 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Austrittsgeld beträgt Fr. 5. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Aus demselben sind ausgetreten: Christian Zehnder, bish. Präsident; Jakob Kamper, bish. Vizepräsident, und Johannes Nyffeler, bish. Aktuar. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Edwin Schmutz, Landwirt, von und in Eptingen, als Präsident; Ernst Senn, Landwirt, von und in Bennwil, als Vizepräsident, bish. Beisitzer; Karl Straumann, Landwirt, von Bretzwil, in Diegten, als Aktuar; Jakob Brunner, Landwirt, von Dürrenroth (Bern), in Oberdorf, als Kassier; Julius Brunner, Landwirt, von Dürrenroth (Bern), in Bennwil, als Zuchtbuchführer, bish. Beisitzer; Hans Oberlin, Landwirt, von Lützelflüh, in Niederdorf, und Hans Meier, Landwirt, von und in Bubendorf, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Uri

1923. 11. September. Die Kollektiv-Wasserversorgungsgenossenschaft Auw, in Auw (S. H. A. B. 1921, Seite 1059), hat an Stelle von Lukas Villiger zum Vizepräsidenten gewählt: Johann Brunner, Handelsmann, und an Stelle von Peter Villiger zum Beisitzer: Josef Büttler, Landarbeiter, Brunnenmeister, beide von und in Auw.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona

Ristorante. — 1923. 10. settembre. Titolare della ditta Salamina Giovanni, in Bellinzona, è Giovanni Salamina fu Stefano, da Luino (Italia), domiciliato in Bellinzona. Ristorante.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Epicierie, laiterie, charcuterie. — 1923. 10. septembre. Le chef de la maison Constant Flaction, à Lausanne, est Constant Flaction, de Bavois, à Lausanne. Epicierie, laiterie, charcuterie. Magasin: Rue d'Etraz 14.

Epicierie, primeurs, tabacs. — 10. septembre. La raison Alfred Noyer, à Lausanne, épicerie, primeurs, tabacs (F. o. s. du c. du 21 décembre 1921), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boucherie. — 10. septembre. Le chef de la maison Tripod Louis, à Lausanne, est Louis Tripod allié Pittet, de St-Livres, à Lausanne. Boucherie. Villa St-Jean, Cour.

Confection, draperie, nouveautés. — 10. septembre. La maison L. Nordmann, à Lausanne, confections, draperie et nouveautés (F. o. s. du c. du 4 avril 1918), a transféré son magasin de la Rue du Grand St-Jean n° 17, à la Rue du Lion d'Or 4.

Bijouterie, orfèvrerie, horlogerie. — 10. septembre. Le chef de la maison Schgoer, à Lausanne, est Joseph Schgoer, de Stein (Argovie), à Lausanne. Bijouterie, orfèvrerie et horlogerie. Magasin: Place de la Palud 24.

Boucherie. — 10. septembre. La raison Ernest Künzi, à Lausanne, boucherie (F. o. s. du c. du 2 juillet 1921), est radiée ensuite de remise de commerce.

Mercerie, bonneterie. — 11. septembre. Le chef de la maison Jeanne Ponnaz, à Lausanne, est Jeanne-Marie Ponnaz, de Cully et Lutry, à Lausanne. Mercerie, bonneterie. Avenue d'Echallens 38.

Bureau d'Orbe

Boucherie. — 11. septembre. Le chef de la maison Gottfried Mathys, à Orbe, est Gottfried, fils de Jacob Mathys, de Rutschelen (Berne), domicilié à Orbe. Boucherie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 7. août. Sous la dénomination Fondation Dr Favre, il existe à la Chaux-de-Fonds une fondation créée par testament du Dr Jules-Alexandre Favre-Bulle, du 23 janvier 1923 et qui a pour but d'exécuter les volontés du de cujus consistant essentiellement en l'attribution d'un usufruit annuel de fr. 5000 puis, à l'expiration de ce dernier: 1° en un prélèvement annuel d'une somme de fr. 1000 appelé prix Dr Favre versé à un artiste, musicien, écrivain-auteur, artisan, médecin, etc., d'origine neuchâteloise, à tour de rôle, qui aura par son travail, ses découvertes, ses inventions originales, fait progresser l'art auquel il appartient; 2. en l'attribution d'une somme de fr. 1000 à titre de bourse scolaire en faveur de neuchâtelois indigents; 3. en un paiement annuel de fr. 2000 à ses héritiers légaux. La fondation a pour organe un conseil d'administration composé de trois membres nommés par le conseil communal de la Chaux-de-Fonds pour une période correspondant à une législature communale. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration et engagé par la signature collective de deux de ses membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de Henri-Justin Stauffer, de la Chaux-de-Fonds; Louis Vaucher, de Fleurier, et Paul Staehli, de la Chaux-de-Fonds, tous trois conseillers communaux à la Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1923. 10. septembre. La maison Berthod, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1909, page 1338), transfère son siège commercial aux Eaux-Vives, 11, Rue de la Scie. L'enseigne «Café Voltaire», est supprimée.

Graveur-décorateur. — 10. septembre. La maison Ch. Dubois, graveur-décorateur en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1922, page 650), confère procuration à Louis Ravanelli, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex.

Café-brasserie. — 10. septembre. Madame Veuve Amélie Held née Anderegg, et son fils Charles-Théophile Held, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale V^o Held & fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1923. Exploitation d'un café-brasserie. 23, Boulevard Georges Favon, à l'enseigne «Café du XX^{ème} Siècle».

10. septembre. La Société anonyme de la Fabrique des Montres Henry Grandjean et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1917, page 2000), a, dans son assemblée générale du 24 avril 1923, révisé ses statuts et y a apporté par là la modification suivante: Le capital social a été réduit de cent mille francs à la somme de soixante mille deux cents francs (fr. 60,200), divisé en trois actions de cinq mille francs (fr. 5000), onze actions de trois mille deux cents francs (fr. 3200) et quatre actions de deux mille cinq cents francs (fr. 2500).

Outilsages, etc. — 10. septembre. Réinscription d'office en vertu de décision de l'Autorité Cantonale de Surveillance du Registre du Commerce de Genève, du 31 août 1923:

La société en nom collectif en liquidation, Chs. Jean-Mairet et Cie, commerce d'outillage, importation, exportation, à Plainpalais, 35, Chemin de Mirmont (associés: Charles Jean-Mairet, Paul Jean-Mairet et Georges Nicolet, dont la radiation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 19 juillet 1923, page 1440), est réinscrite d'office.

Café-brasserie. — 10. septembre. Inscription d'office en vertu de décision de l'Autorité Cantonale de Surveillance du Registre du Commerce de Genève, du 27 août 1923:

Le chef de la maison Marius-Laurent Girard, à Genève, est Marius-Laurent Girard, des Eaux-Vives, domicilié à Genève, marié sous le régime de la communauté d'acquêts avec Antoinette, née Vernier. Exploitation du «Café-Brasserie Monopole», 11, Rue de Chantepoulet.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

(Aus den Verhandlungen des Bundesrates vom 7. September 1923.)

Mit Beschluss vom 14. Oktober 1922 erteilte der Bundesrat den Nordostschweizerischen Kraftwerken A.-G., in Baden (NOK), die provisorische Bewilligung P 8, max. 6000 Kilowatt elektrischer Energie an die elektrochemische Fabrik der Lonza G. m. b. H. in Waldshut auszuführen. Diese Bewilligung wurde aus flussbaupolizeilichen Gründen erteilt, weil nämlich die Sohlenversicherungsarbeiten am Wehr des Kraftwerkes Eglsau gefährdet waren (vgl. Bundesblatt Nr. 42 vom 18. Oktober 1922 und Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 245 vom 19. Oktober 1922). Da in der Folge die NOK vom 15. Januar 1923 an von der provisorischen Bewilligung P 8 keinen Gebrauch machten, konnte die Anhörung der Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie unterbleiben. (Vgl. die erwähnte Veröffentlichung). Die Sohlenversicherungsarbeiten sind nunmehr soweit beendet, dass der Grund für das Weiterbestehen der provisorischen Bewilligung P 8 jedenfalls dahinfällt.

Unterm 5. Januar 1923 haben die NOK ein Gesuch um Erteilung einer definitiven Bewilligung nachgesucht (vgl. Bundesblatt Nr. 6 vom 7. Februar und Nr. 7 vom 14. Februar 1923, sowie Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 7. Februar und Nr. 35 vom 12. Februar 1923), das in aller nächster Zeit von der Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie behandelt werden wird. Die Behandlung hat sich verzögert, weil die Behörden zunächst die Abklärung verschiedener Fragen über die Versorgung inländischer Stromkonsumenten verlangten.

Die NOK wünschten nun, dass die Lieferung der Energie auf Zusehen hin stattfinden könne, bis über das definitive Gesuch entschieden sei. Da diese Entscheidung in aller nächster Zeit bevorsteht, hat der Bundesrat diesem Gesuch entsprochen. Die Erteilung der definitiven Bewilligung ist damit in keiner Weise präjudiziert. (V 213)

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

(Extrait des délibérations du Conseil fédéral du 7 septembre 1923.)

Par arrêté du 14 octobre 1922 le Conseil fédéral a accordé aux Forces motrices du Nord-Est suisse S. A. à Baden (NOK) l'autorisation provisoire (P 8) d'exporter à destination de la fabrique électrochimique de la Lonza G. m. b. H. à Waldshut au max. 6000 kilowatts d'énergie électrique. L'octroi de cette autorisation a été motivé par des considérations ayant trait à la police des eaux, étant donné les dangers auxquels étaient exposés les travaux de protection du radier au barrage de l'usine d'Eglsau (voir Feuille fédérale n° 42 du 18 octobre 1922 et Feuille officielle suisse du commerce n° 245 du 19 octobre 1922). Les NOK n'ayant pas fait usage à partir du 15 janvier 1923 de l'autorisation provisoire P 8, on a pu se dispenser de consulter à ce sujet la commission pour l'exportation d'énergie électrique (voir la publication mentionnée).

Les travaux de protection du radier sont actuellement achevés au point qu'en tout cas la prolongation de l'autorisation provisoire ne peut plus se justifier.

En date du 5 janvier 1923, les NOK ont sollicité l'octroi d'une autorisation définitive (voir Feuille fédérale n° 6 et 7 des 7 et 14 février 1923 ainsi que la Feuille officielle suisse du commerce n° 31 et 35 des 7 et 12 février 1923); cette demande fera très prochainement l'objet des délibérations de la commission pour l'exportation de l'énergie électrique. L'examen de l'affaire a été retardé du fait que les autorités ont exigé l'éclaircissement préalable de différentes questions relatives à l'approvisionnement en énergie de consommateurs indigènes.

Dans la suite les NOK ont demandé que la livraison d'énergie puisse se faire provisoirement jusqu'à ce qu'une décision ait été prise au sujet de la demande d'autorisation définitive. Cette décision devant intervenir très prochainement, le Conseil fédéral a donné son consentement à cette demande. La question de l'octroi de l'autorisation définitive n'en est préjugée en aucune façon. (V 214)

Esportazione di energia elettrica all'estero

(Estratto delle deliberazioni del Consiglio federale del 7 settembre 1923.)

Con deliberazione del 14 ottobre 1922 il Consiglio federale accordava alle Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G. a Baden (NOK) l'autorizzazione provvisoria P 8, di esportare un potenziale massimo di 6000 Kilowatt di energia elettrica alla fabbrica elettrochimica della Lonza G. m. b. H. a Waldshut. Quest'autorizzazione fu accordata per motivi concernenti la polizia delle acque, perchè infatti i lavori di consolidamento della soglia della diga di sbarramento dell'impianto idroelettrico di Eglsau erano in pericolo (vedi Foglio federale n° 42 del 18 ottobre 1922 e Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 245 del 19 ottobre 1922). Siccome in seguito, a partire dal 15 gennaio 1923, le NOK non hanno più fatto uso dell'autorizzazione provvisoria P 8 non fu necessario di sentire la commissione per l'esportazione d'energia elettrica. (Vedi la pubblicazione sopra accennata). I lavori di consolidamento sono ora così avanzati che il motivo per la continuazione dell'autorizzazione provvisoria P 8 cade da se stesso.

In data 5 gennaio 1923 le NOK hanno inoltrato una domanda onde sia accordata un'autorizzazione definitiva (vedi Foglio federale n° 6 del 7 febbraio 1923, nonché Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 31 del 7 febbraio 1923), che sarà esaminata prossimamente dalla Commissione federale per l'esportazione di energia elettrica. L'esame ha subito un ritardo, perchè le autorità hanno chiesto prima che siano chiarite diverse questioni concernenti la fornitura di energia ai consumatori interni.

Le NOK desiderano che la fornitura d'energia possa avvenire per intanto finchè sia presa una decisione sulla domanda definitiva. Siccome questa decisione avverrà prossimamente, il Consiglio federale ha acconsentito a questa richiesta. Il conferimento dell'autorizzazione definitiva non è con questo pregiudicato in nessun modo. (V 215)

Prestito Giuseppe Clericetti in Lugano

Convocazione dei portatori delle obbligazioni 5 %.

componenti il prestito di fr. 350,000 accordato con atto 10 giugno 1908 al Giuseppe Clericetti, assistito da ipoteca sull'Albergo Lloyd e National, in Lugano (Ordinanza 20 febbraio 1918 del Consiglio federale).

I portatori delle suddette obbligazioni sono convocati in assemblea generale per il giorno di 13 ottobre 1923, alle ore 15, nei locali della Banca della Svizzera Italiana in Lugano per deliberare sulla seguente trattanda:

Proroga di dieci anni, e subordinatamente di cinque, del termine di rimborso del prestito, dietro aumento dal 5 al 5.50 % del tasso d'interesse, per tutta la durata della proroga.

I signori obbligazionisti o loro rappresentanti dovranno giustificare, al momento della costituzione dell'assemblea, il loro diritto a parteciparvi.

Lugano, il 5 settembre 1923.

Giuseppe Clericetti.

Proprietario dell'Albergo Lloyd e National.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Wahrung der schweizerischen Interessen in den besetzten deutschen Gebieten

(Mitteilung des Eidgenössischen Politischen Departements.)

Das Eidgenössische Politische Departement sieht sich veranlasst, denjenigen schweizerischen Industriellen und Kaufleuten, die seine Intervention für die Freigabe von vermissten Warensendungen im besetzten Gebiet in Anspruch nehmen, in Erinnerung zu bringen, dass die bei den Besatzungsbehörden zu ihren Gunsten unternommenen Schritte in keiner Weise die Handhabung der Einfuhrbeschränkungen beeinträchtigen, welche vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement auf Grund des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921 erlassen worden sind.

Es liegt daher in ihrem eigenen Interesse, ehe sie ihr Gesuch dem Politischen Departement einreichen, sich zu vergewissern, ob die Ware, die sie in die Schweiz einzuführen wünschen, ohne Schwierigkeiten hereingebracht werden kann oder ob sie mit einer Einfuhrerlaubnis versehen sein muss, welche von der Sektion für Ein- und Ausfuhr des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements verabfolgt wird.

Flugpost. Laut einer Mitteilung der Luftverkehrsgesellschaft «Ad Astra Aero» in Zürich sind im Reisendenverkehr auf der Luftlinie Zürich—München ab 1. September neue Flugtarife in Kraft getreten. Die Platzpreise betragen: Dübendorf—München oder München—Dübendorf, Flugzeug einfach Fr. 65, hin und zurück Fr. 130; Cointtrin—München oder München—Cointtrin, Flugzeug einfach Fr. 115, hin und zurück Fr. 230. Die Platzpreise für den Flug Genf—Zürich—Genf, sowie für die Kraftwagenfahrten bleiben unverändert.

Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln. Der Schweizer Konsul in Lyon, Herr Dr. Georges Meyer, ist bereit, Mittwoch, den 26. September auf dem Schweizerischen Nachweiskontor für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Börsenstrasse 10), allfälligen Interessenten von Industrie und Handel der Schweiz Auskünfte über die Geschäftslage und namentlich über die verschiedenen Handelsbeziehungen mit seinem Konsularbezirk (Mittel-frankreich) zu erteilen. Anmeldungen für Besprechungen sind umgehend, mit genauer Angabe der Wünsche, an das genannte Bureau einzusenden. Um den weitesten Kreisen die Teilnahme zu ermöglichen, können Anfragen auch nur schriftlich gestellt und beantwortet werden.

Sauvegarde des intérêts suisses dans les territoires allemands occupés

(Communiqué du Département politique fédéral.)

Le Département politique fédéral croit devoir rappeler aux industriels et commerçants suisses qui sollicitent son intervention aux fins d'obtenir la libération de marchandises retenues dans les territoires allemands occupés que les démarches entreprises en leur faveur auprès des autorités d'occupation s'effectuent sans préjudice des restrictions d'importation édictées par le Département fédéral de l'économie publique en vertu de l'arrêté fédéral du 18 février 1921.

Il est donc de leur intérêt de s'assurer, avant de recourir à l'intervention du Département politique, si la marchandise qu'ils désireraient importer en Suisse peut y être introduite librement ou si elle doit être accompagnée d'un permis d'importation délivré par le Service des importations du Département de l'économie publique.

Poste aérienne. La Compagnie des transports aériens «Ad Astra Aéro» à Zurich nous informe que, depuis le 1^{er} septembre courant, un nouveau tarif des voyageurs est en vigueur sur le parcours aérien Zurich—Munich—Zurich. Les prix des places sont de: Dübendorf—Munich ou Munich—Dübendorf, avion, simple course fr. 65, aller et retour fr. 130; Cointtrin—Munich ou Munich—Cointtrin, avion, simple course fr. 115, aller et retour fr. 230. Le prix des places sur le parcours Genève—Zurich—Genève, ainsi que celui des courses d'automobiles ne subissent aucune modification.

Renseignements consulaires. Le consul de Suisse à Lyon, Monsieur le Dr. Georges Meyer, se met à la disposition des industriels et commerçants suisses, mercredi, le 26 septembre, au Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich (Börsenstrasse 10), pour renseignements sur la situation dans son rayon consulaire (France centrale) et notamment sur les relations entre cette région et la Suisse. Adresser des demandes d'entretiens immédiatement au dit bureau en indiquant la nature des questions à traiter. Les demandes de renseignements peuvent aussi être envoyées par écrit au même bureau, qui transmettra ensuite la réponse du consul.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 17. September 1923, nachmittags 14 Uhr 45, im Hotel Bahnhof in Sursee

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung vom 28. September 1922.
2. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Rechnung pro 1922/23. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 8. September 1923 an im Bureau der Fabrik in Sursee, sowie in unseren Filialen in Zürich, Bern, Luzern, Basel, St. Gallen, Lausanne und Genf zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit dem 15. September 1923, mittags, bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, Crivelle & Cie. in Luzern, der Tit. Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau, Hochdorf und Schupfheim, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee entgegen genommen werden. (4915 Lz) 2463

Sursee, den 6. September 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Fellmann.

Actiengesellschaft Spinnerei & Zwirnerei Schöthal in Rikon (Tösstal)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag den 29. September 1923, nachmittags 2½ Uhr im Restaurant Walder, Schmiedgasse 36, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922/23.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Allgemeine Umfrage.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 15. September in unserm Bureau auf. 2526

Rikon (Tösstal), 11. September 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Bex

En exécution des clauses de la réorganisation financière de la Société Immobilière de Bex les porteurs de délégations de l'emprunt en premier rang de fr. 450,000 et les porteurs d'actions anciennes de cette société sont priés de déposer dès maintenant leurs titres au Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne, pour l'estampillage des délégations et l'obtention des actions nouvelles au porteur.

Lausanne, le 12 septembre 1923.

2523 (B 273 L)

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

F. Barfuss, Sensal, Bern

Ensingerstrasse 32, Thunplatz

Ältestes diskretes Bureau in Vermittlung von Grosssummen für Handel u. Industrie. Hat fortwährend grosse Kapitalangebote aus der ganzen Schweiz in Vermittlung. (5849 Y)

Banque nationale de Crédit
PARIS 1731

Capital Fr. 500,000,000
Réserves „ 94,000,000
Dépôts „ 2,439,000,000

450 Succursales en France

Toutes Opérations
de BanqueTREUHANDBÜRO
HUGBücherrevisor — BASEL
Greifengasse 1. Tel. 4210

Erfahren. Kaufmann aus der Trikot- und Manufakturwarenbranche, sprachkundig, Auslandspraxis, gewandter Reisender, sucht passendes Engagement. Eventuell spätere Beteiligung. — Offerten unter Chiffre ZD 2093 befördert Rudolf Mosse, Zürich.

Couverts

jeder Art beziehen Sie am billigsten durch 2386

Fritz Eberhardt, Luzern

Papier en gros

Représentant - Dépositaire

à Genève, très bien introduit, ayant personnel et installation pour dépôt de marchandises, s'adjointrait la représentation d'une bonne maison. Ecrire sous K 6979 X à Publicitas Genève. 2530

Säntisbahn A.-G.

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

für das Jahr 1922 höflich eingeladen, auf Freitag, den 28. September 1923, nachmittags 4 Uhr, in das Hotel und Kuranstalt Weissbad.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Betriebsrechnung 1922.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Wahlen.
4. Allgemeine Umfrage.

-2532

Geschäftsbericht und Stimmkarten können vom 20. September an gegen Hinterlage der Aktien oder eines Nummernverzeichnis desselben im Betriebsbureau Weissbad oder bei der Direktion der Schweiz. Volksbank in St. Gallen bezogen werden. Die Stimmkarte berechtigt am 28. September zur freien Fahrt auf der Säntisbahn.

Appenzel, den 12. September 1923.

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident: B. Zweifel. Der Sekretär: Dr. C. Meyer.

4%, 4½% u. 5½% Anleihen Kanton Solothurn von 1908, 1913 und 1920

Die Einlösung der am 15. September 1923 fälligen Coupons erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: Bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, den dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Instituten, sowie bei A. Sarasin & Cie., Basel. (1507 Sn) 2376